

## BERGWALDPROJEKT

## Kurzportrait der Stiftung Bergwaldprojekt

**TRIN** – Das neue Jahresprogramm der Stiftung Bergwaldprojekt mit 60 Arbeitswochen ist da. Freiwillige erarbeiten sich während eines Einsatzes die Zusammenhänge von Bergwald, Hochwasser und Trinkwasser und übernehmen Verantwortung für ihren Lebensraum. Die Stiftung Bergwaldprojekt im Überblick:

## Stiftungszweck

Erhalt, Pflege und Schutz des Waldes und der Kulturlandschaft im Berggebiet; insbesondere durch Pflege- und Sanierungsarbeiten in Arbeitseinsätzen sowie Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Waldes. Sensibilisierung, Umwelterziehung, ökologische Bewusstseinsbildung.

## Projekte

In 59 Projekten leisten über 1000 forstliche Laien zwischen 18 und 88 Jahren einwöchige Arbeitseinsätze im Bergwald.

## Arbeiten



Lawinerverbauungen aus Holz, Waldpflege, Bäume pflanzen, Gewässerrandpflege, Räumen von Sturmflächen, Hang- und Bachverbauungen gegen Erosion, Wildschutzmassnahmen, Anlegen von Bogenwegen.

## Mittelbeschaffung

75 % Mitgliederbeiträge und Spenden  
22 % Grossspender und Institutionen  
2 % Firmen  
1 % Staatliche Organisationen

## Projekterträge

Arbeitsentgelt von Waldbesitzern entsprechend erbrachter Leistung.

## Teilnehmerzahlen

Seit 1987 über 10 000 Freiwillige

## Teilnehmerzahlen 2002

1047 Teilnehmer in 59 Bergwaldeinsätzen, davon 45% Frauen

## Was will die Stiftung?

Die 1987 gegründete Stiftung Bergwaldprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, den Erhalt, die Pflege und den Schutz des Waldes in Berggebieten zu fördern. Sie tut dies vor allem durch Pflege- und Sanierungsarbeiten mit Freiwilligen in unentgeltlichen Arbeitseinsätzen. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden durch die Einsätze für das bedrohte Ökosystem Bergwald sensibilisiert, damit sie die Botschaft in der Öffentlichkeit weiter verbreiten.

## Adresse

Stiftung Bergwaldprojekt  
Casa Mesaglina, Hauptstrasse 24  
CH-7014 Trin  
Tel. 081-630 41 45, Fax. 081-630 41 47  
Info@bergwaldprojekt.ch  
www.bergwaldprojekt.ch  
Spendenkonto: PC 70-2656-6

## Ferien im Bergwald für sich und den Wald

Arbeit und Abenteuer gegen das Vergessen

**TRIN** – Im Jahr 2002 haben über 1000 Freiwillige an Arbeitseinsätzen der Stiftung Bergwaldprojekt teilgenommen. Im Zentrum der insgesamt 59 Projektwochen standen praktische Forstarbeiten, das Naturerlebnis und Informationen über das Ökosystem Bergwald.

Mit diesen Mitteln engagiert sich die Stiftung dafür, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.

Seit 15 Jahren engagieren sich jedes Jahr rund 1000 Freiwillige für einwöchige Einsätze im Bergwald – und dies mit steigender Tendenz. Auch 2002, im UNO-Jahr der Berge, bot die Stiftung Bergwaldprojekt 59 Projektwochen von März bis Oktober in der Schweiz, Deutschland und Österreich an.

Im Zentrum jeder Arbeitswoche stehen vielfältige Forstarbeiten, die unter der Anleitung von Fachleuten erbracht werden. Ebenso wichtig wie die konkrete Waldarbeit ist die Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Bergwaldes. Diese wird durch Handeln erlebbar. Als Ergänzung zur Arbeit finden Exkursionen, Diavorträge und persönliche Gespräche mit den Förstern und anderen Teilnehmenden statt.

An einem Bergwaldprojekt nimmt eine bunt gemischte Gruppe von 16 bis 20 Personen teil. Teilnehmende sind Personen ab 18 Jahren ganz unterschiedlicher Herkunft und mit einem breiten Berufshintergrund. Die gemeinsame Arbeit im Bergwald und das Wohnen in einfachen Unterkünften bilden aus den angereisten Individualisten bald ein interessantes Team.

Die Motivation der Teilnehmenden setzt ein bei «Ferien in der frischen Alpenluft und dabei etwas Sinnvolles tun» und führt über



Um Erosion durch den Bach zu verhindern, wird das Bachbett mit Holz und Steinen geschützt.

«Gleichgesinnte treffen» oder «die eigenen Grenzen kennen lernen» hin zum «schlechten Gewissen betreffend der eigenen Umweltsünden beruhigen».

## Spass und Erlebnis als Dienst am Wald

Ein wichtiger gemeinsamer Nenner ist bei allen Teilnehmenden der Spass, welcher der Einsatz im Bergwald vermittelt. Fast alle erwägen einen Folgeeinsatz. Gemeinsam etwas Sinnvolles in der Natur tun, miteinander diskutieren und zusammen arbeiten tragen zur persönlichen Bereicherung bei. Dies steigert auch die Sozialkompetenz, wie der Tenor vieler Teilnehmenden lautet.

Renato Ruf bestätigt als Gründungsmitglied der Stiftung und aktiver Projektleiter, dass sich die Freiwilligen mit allen Unterschieden in Alter, Charakter, Interesse und sozialem Hintergrund jeweils gut in die Gruppen integrieren. Hand in Hand arbeiten Studierende mit Managern, Lehrlinge und Angestellte zusammen und können

auf allen Ebenen viel voneinander profitieren.

## Botschafter für den Bergwald

Mit dem erworbenen Verständnis der Problematik gelingt es den Freiwilligen, in ihrem persönlichen Umfeld über die Bedeutung des Bergwaldes als Schutzwald, Erholungs- und Lebensraum zu informieren. Die Projektteilnehmenden nehmen somit eine wichtige Vermittlungsfunktion in der breiten Öffentlichkeit wahr und werden zu eigentlichen «Botschaftern des Bergwaldes».

## Alle können mitmachen

Einzigste Voraussetzung für einen Bergwaldeinsatz ist ein Minimalalter von 18 Jahren. Eine spezifische Vorbildung ist nicht notwendig und es wird auch niemand zu Arbeiten gezwungen, die er oder sie nicht erbringen kann. Mit Ausnahme der Hin- und Rückreise zum Projektstandort ist die Teilnahme an einer Einsatzwoche kostenlos. Die Stiftung Bergwaldprojekt deckt Kost und Logis sowie die eigenen Auf-

wendungen durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Projekterträge und finanzielle Unterstützung durch Stiftungen und Institutionen ab.

Wer sich für die Natur interessiert, den Willen besitzt, etwas Sinnvolles in einem Team zu leisten und offen gegenüber seinen Mitmenschen ist, erbringt beste Voraussetzungen für einen Bergwaldeinsatz. Als persönlich wertvolles Erlebnis und wichtige Arbeit für die Schutzwälder.

## Über 1000 Personen erwartet

Die Stiftung Bergwaldprojekt organisiert im Jahr 2003 insgesamt 60 Projekt-Arbeitswochen in der Schweiz, in Österreich und Deutschland. Im Jahresprogramm, das bei der Stiftung Bergwaldprojekt gratis zu beziehen ist, sind alle notwendigen Details wie Ort, Datum und Art der Unterkunft beschrieben. Informationen über freie Plätze sind im Internet unter: [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch) erhältlich oder per E-Mail: [info@bergwaldprojekt.ch](mailto:info@bergwaldprojekt.ch).

## Arbeitseinsatz ist Hochwasserschutz

Die Stiftung Bergwaldprojekt sieht Arbeitseinsätze als Hochwasserschutz

**TRIN** – Das neue Jahresprogramm der Stiftung Bergwaldprojekt mit 60 Arbeitswochen ist da. Freiwillige erarbeiten sich während eines Einsatzes die Zusammenhänge von Bergwald, Hochwasser und Trinkwasser und übernehmen Verantwortung für ihren Lebensraum.

Soeben ist das neue Jahresprogramm der Stiftung Bergwaldprojekt erschienen. Nach dem letztjährigen Teilnehmerrekord führt das Bergwaldprojekt dieses Jahr 60 Projektwochen durch, so viele wie noch nie. In enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Forstdienst werden Arbeiten zum Erhalt und zur Pflege von Schutzwäldern verrichtet. Dazu gehören Pflanzungen, Jungwuchspflege, Holzverbauungen gegen Erosion und Wegebau. Die Arbeitseinsätze sind für Freiwillige zwischen 18 und 88 Jahren, forstliche Kenntnisse sind nicht nötig. Seit 1987 haben sich mehr als 10 000 Personen aktiv für den Bergwald eingesetzt.

Es geht aber nicht nur ums harte Arbeiten. Genau so wichtig sind das Erleben des faszinierenden Lebensraumes Wald, das Kennenlernen von Zusammenhängen im

sensiblen Ökosystem Bergwald, das Lernen und Arbeiten mit anderen Menschen, Verantwortung für die Umwelt übernehmen, das Leben in der Natur.

Im UNO-Jahr des Wassers zeigt das Bergwaldprojekt durch konkrete Arbeiten auf, wie Waldboden als Wasserspeicher funktioniert. Die obersten 10 Zentimeter von einem Quadratmeter Waldboden können bis zu 50 Liter Wasser aufnehmen. Diese Speicherwirkung kann grosse Niederschlags-

mengen abfangen. Wald ist deshalb in der Schweiz der wichtigste und günstigste Hochwasserschutz. Ausserdem wird Regenwasser im Waldboden gereinigt und steht als hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung. Diese unschätzbaren Werte von Wald gilt es zu schützen und zu pflegen.

Noch sind Plätze an den verschiedenen Orten frei. Melden Sie sich jetzt an und übernehmen Sie Verantwortung für den Bergwald und seine Schutzfunktionen! Die

Teilnahme an einer Projektwoche ist kostenlos. Kost und Logis übernimmt das Bergwaldprojekt. Es finanziert sich vorwiegend aus Spenden und Mitgliederbeiträgen.

Weitere Informationen können Sie beim Bergwaldprojekt beziehen: Stiftung Bergwaldprojekt, Hauptstr. 24, 7014 Trin, Tel. 081-630 41 45, [info@bergwaldprojekt.ch](mailto:info@bergwaldprojekt.ch) oder [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch), mit online-Anmeldung für Projektwochen. Spendenkonto PC 70-2656-6.



Damit ein Waldbestand dauerhaft schützen kann, muss er verjüngt werden. Bäume fällen ist deshalb Waldschutz.